

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Neue Testament Unsers HErrn und Heylandes JEsu Christi

Luther, Martin

Halle, 1712

VD18 13081772

Die 2. Epistel S. Johannis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201776

ren ist, der bewahret sich, und der arge wird ihn nicht antastten.

19. Wir wissen, daß wir von Gott sind, und die ganze welt ligt im argen.

20. Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes kommen ist, und hat uns einen sinn gegeben, daß

Ende der 1. Epistel S. Johannis.

Die 2. Epistel S. Johannis.

Spiegel einer gottseligen matronen.

Er ältester der außergewählten frauen und ihren kindern, die ich lieb habe in der wahrheit, und nicht alleine ich, sondern auch alle, die die wahrheit erkant haben.

2. Um der wahrheit willen, die in uns bleibet, und bey uns seyn wird in ewigkeit.

3. Gnade, barmherzigkeit, friede von Gott dem Vater, und von dem Herrn Jesu Christo,

wir erkennen den wahrhaftigen, und sind in dem wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesu Christo. Dieser ist der wahrhaftige Gott/ und das ewige leben.

21. Kindlein/ hütet euch vor den abgöttern/ Amen.

dem Sohn des Vaters, in der wahrheit, und in der liebe sey mit euch.

4. Ich bin sehr erfreuet, daß ich finden habe unter deinen kindern, die in der wahrheit wandeln, wie denn wir ein gebot vom Vater empfangen haben.

5. Und nun bitte ich dich, frau, nicht als ein neu gebot schreibe ich dir, sondern das wir gehabt haben von anfang, daß wir uns unter einander lieben. Joh. 13, 34.

6. Und das ist die liebe, daß

D d 5

ke, daß